**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

**Heft:** 45

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Will eine auf Luzere Loife, Go Chorosolb und Chore<sup>7</sup>) choife; Het er d' Londchort e chlei studirt, So ist er ohne Froge gsiehrt.

Wer nid Noturgeschichtlis weiß, Dem ist e Choz e Muttigeiß; Und jede Leffel git em o, Doß d' Chrotte Schwänzli diegit ho.

Mocht eine nur es Meiseloch, Er miech es mächtig schener doch, Hätt er dos Zeichne suiber g'lehrt Und d' Egg= und d' Lecherlehre g'hert.

Wie menge brielet, wenn er singt, Doß 3' Muil ihm fost us Ongel springt. Wie zort und liebli säng er jezt, Hätt d' Schuel ihm oi am Stimmsok biezzt.

En Onkebok — e schene Soch! — E Schuel ist aber gieter doch; It long verdoit der Onkebruid, Grient<sup>8</sup>) d' Schuel no fort wie Ripplichruid.

Chor. Es ist fei Norethie Es Bizzli g'schuelet z'fy.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: 3. 3. Wogt in Diesbach bei Thun.

### Anzeigen.

## Menigkeit!

Soeben ist unter der Presse und wird in den ersten Wochen des kommenden Jahres 1856 versendet:

# Pädagogische Fragmente.

Dder

Erfahrungen aus dem Gebiete

Erziehung.

Ein Buch für Schule und Haus.

Von

J. J. Bogt.

Preis: - Birka 20 Bogen gr 80, brochirt - Fr. 3.

Die hier gebotenen "Erfahrungen" wurden bereits vor 12 Jahren vom Berfasser gemacht und verzeichnet. Gine gewiß sehr kompe-

<sup>1)</sup> Katechismus. — 2) Neues. — 3) gedrukt. — 4) Uerti. — 5) raucht. — 6) weist. — 7) Korn. — 8) Grünt.

tente Stimme, herr Emanuel Fellenberg fel., ber f. 3. bas Manufcript durchgelesen, außerte sich unterm 19. August 1844 darüber in

folgender Beife:

"Ich bin Ihnen aufs dankbarste verbunden für die Mittheilung Ihres wirklich höchst interessanten Tagebuches. So reich die padas gogische Literatur an Produkten aller Art ist, so selten hat sie bisher die achtpraktische Seite ihres Gegenstandes kultivirt und die Gestaltung und Umbildung des Seelenlebens an Beispielen aus der Wirklichkeit nachgewiesen. Ihre Arbeit thut dieß auf ganz überraschende Weise, und bietet in der That einen solchen Reichthum sicherer Beobachtung und wahrhaft erzieherischer Thätigkeit, daß ich nicht anders als wünsschen kann, sie möchte von Allen denen gelesen und beherzigt werden, die irgend mit Erziehung sich zu befassen haben." — "Würden Sie uns nicht ehestens mit einem Besuch in Hofwyl erfreuen? Ich wünschte Verschiedenes mit Ihnen besprechen zu können."

Bestellungen sind direkt an den Verfasser, J. J. Vogt in Dießbach bei Thun, zu adressiren Des Wer sich um die Verbreitung des Buches bemüht, erhält bei je 4 sicher bestellten Exemplaren das fünfte gratis. — Briefe franko.

### Wur Schulen!

In Folge bedeutender Parthieanschaffung bin ich im Stande, bie befannten und beliebten, durch die ganze Schweiz vielverbreiteten

## Cschudischen Lesebücher für Ober- u. Mittelklassen

in den neuesten Auflagen, gut gebunden, gegen Baar oder furze 3ahlungsfrist zu den billigsten Parthiepreisen abzugeben, worauf ich die Herren Schulvorsteher und Lehrer vor Beginn des Winterschulsemesters aufmerksam mache.

Rudolf Jenni, Buchdrufer, Gerechtigfeitogaffe Rr. 115 in Bern.

### Anzeige und Empfhlung.

Joh. Spahr, Buchbinder in Berzogenbuchfee ist mit einer berträchtlichen Parthie von Schreibmaterialien aufs Beste versehen und empsiehlt sich den Sh. Lehrern zu zahlreichen Aufträgen. Besonders reichhaltig ist seine Auswahl in

Schreibfedern, von 50 Cts. bis 4 Fr. bas Sundert, geftreift,

quarrirt und hell.

Stahlfedern von 50 Cts. bis Fr. 3 bas Gros.

Bleistifte von 20 Cts. bis Fr. 2. 50 das Duzend; ferner Linirtes Schulpapier à 40 Cts. das Buch.

Linirte und unlinirte Schreibhefte in ordinaren und feinen

Umschlägen, zu billigen Preifen.

Auch halt derfelbe die gangbarften bernifchen Schulbuch er in foliden Ginbanden und empfiehlt befonders die Rirchengefangbucher, die start gebunden à gr. 1 parthieweise erlaffen werden.

#### Schulausschreibungen.

1. Uzigen bei Bechigen, Schule mit 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 175, mit Wohnung um Fr. 25: Summa Fr. 200 (55 Kp. täglich). Prüfung am 10. November, Nachmittags 2 Uhr.

2. Oberbalm, Unterschule mit? Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch "Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 137. 15, wozu Wohnung um Fr. 39. 28 und etwas Land um Fr. 3. 57; Summa Fr. 180 (49 Rp. täglich!!!). Prüfung am 12. d., Morgens 11 Uhr daselbst.

3. Riggisberg bei Thurnen, Mittelschule mit 110 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen und üblichen auch "Heize und Wüsche". Besolstung: in Baar Fr. 126. 92, sammt Wohnung und etwas Land um Fr. 43. 48; Summa Fr. 170 (46 Rp. täglich!!). Bruf. am 12. d., Morg. 10 U. dafelbit.

4. Ortschwaben bei Maikirch, gemischte Schule mit 30 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch "Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 106, mit Wohnung und Garten um Fr. 70 (!), sammt Hosstatt um Fr. 24 und 1 Klafter Tannenholz um Fr. 14 (!!); Summa Fr. 214 (troz der hohen Schazung nicht volle 59 Rp. täglich!!). Prüfung am 10. November, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

5. Rohrbach bei Rüggisberg, Unterschule mit 115 (!!) Kindern. Pflich = ten: zu den gesezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 130, nehft kleiner Wohnung und Holz um 20 Fr.; Summa Fr. 150 (41 Räppzlein täglich!!!). Prüfung am 13. Nov., Morgens 10 Uhr daselbst.

6. Heim berg bei Steffisburg, Unterschule mit 70 Kindern. Pflichten: zu den gesezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: Summa Summarum Fr. 115 (täglich nicht 16 Zweiräppler!!!). Prüfung am 7. dieß.

7. Leimern, die Obers und Unterschule, und die Unterschule zu Oberschurg. Rüschten und Besoldung: siehe Schulblatt Nr. 43. Seite 342. Brüs

burg. Pflichten und Befoldung: siehe Schulblatt Nr. 43, Seite 342. Bru-

fung am 9. dieß.

8. Bundsaker bei Ruschegg, Unterschule mit Arbeitsschule. Kinderzahl: 150 (!!!). Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch "Beize und Busche"). Besoldung: in Baar Fr. 108. 69, wozu 1 Jucharte Allment um Fr. 21. 74, für die Arbeitsschule Fr. 40; Summa 170. 43. Einem treuen Lehrer oder einer Lehrerin wird, laut Amtsblatt, sehr wahrscheinlich sowol vom Staate aus als von einem Privaten seine Lage verbessert 1). Prüfung am 14. November, Nachmittags 1 Uhr im Unterweisungszimmer in Rüschegg.

Kür's Schulblatt verspätet ist ausgeschrieben:

9. Die Sübelischule zu Bowyl bei Höchstetten, sammt Madchenarbeits: schule, mit 50 Rindern und Summa Fr. 190. 70 Besoldung.

<sup>1)</sup> Die Redakzion ist besonders ermächtigt, den Bewerbern und Bewerberinnen die sichere Aussicht auf materielle und moralische Unterstüzung zu bestätigen. Es geschieht dies mit der gewünschten Unmerkung, daß an die Extrazulage, von welcher hier die Rede ist, feine weitere Bedingung gefnüpft werde, als daß die gewählte Berson "die Jugend mit Fleiß und Treue unterrichte, und dieselbe mit unsträslichem Wandel und gottseligem Exempel erbaue." Zudem wird einer Lehrerin bei Brn. Schulkommiffar Ruhn, Belfer in Ruschegg, Wohnung zugesichert.